

## ESKANOL FU HÄRTER

Überarbeitet am: 13.10.2023

Materialnummer: 00359-1359

Seite 1 von 11

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

ESKANOL FU HÄRTER

**Art.-No.**

10763, 10764

REACH Registrierungsnummer: 01-2119958967-12-0000

CAS-Nr.: 88-95-9

EG-Nr.: 201-869-0

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Härter

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: TIP TOP Oberflächenschutz Elbe GmbH

Straße: Heuweg 4

Ort: D-06886 Wittenberg

Telefon: +49(0)3491/635-50

Telefax: +49(0)3491/635-552

Auskunftgebender Bereich: Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt: sds@gbk-ingelheim.de

**1.4. Notrufnummer:** INTERNATIONAL: +49 - (0) 6132 - 84463, GBK GmbH (24h - 7d/w - 365d/a)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Acute Tox. 4; H312

Skin Corr. 1B; H314

Resp. Sens. 1; H334

Skin Sens. 1; H317

STOT SE 3; H335

Wortlaut der Gefahrenhinweise: siehe ABSCHNITT 16.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Phthaloyldichlorid

**Signalwort:** Gefahr**Piktogramme:****Gefahrenhinweise**

H312

Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H334

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H335

Kann die Atemwege reizen.



## ESKANOL FU HÄRTER

Überarbeitet am: 13.10.2023

Materialnummer: 00359-1359

Seite 3 von 11

Augenärztliche Behandlung.

### **Nach Verschlucken**

Kein Erbrechen einleiten.

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

Sofort Arzt hinzuziehen.

Die Entscheidung darüber, ob Brechreiz ausgelöst werden soll oder nicht, soll vom Arzt getroffen werden.

### **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Kann die Atemwege reizen.

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatisch behandeln.

## **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1. Löschmittel**

#### **Geeignete Löschmittel**

Alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Wassersprühstrahl.

#### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand kann entstehen:

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

Salzsäure

Chlorverbindungen

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

### **Zusätzliche Hinweise**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen

Vorschriften entsorgt werden.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende**

#### **Verfahren**

#### **Allgemeine Hinweise**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Unbeteiligte Personen fernhalten.

#### **Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Dämpfe nicht einatmen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

#### **Einsatzkräfte**

Bei Entwicklung von Dämpfen Atemschutz verwenden.

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verunreinigte Flächen gründlich reinigen.

## ESKANOL FU HÄRTER

Überarbeitet am: 13.10.2023

Materialnummer: 00359-1359

Seite 4 von 11

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### **Für Rückhaltung**

Flächenmässige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).

#### **Für Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel).

Aufschaukeln und in geeignetem Behälter zur Entsorgung bringen.

Keine Behälter aus Metall verwenden.

#### **Weitere Angaben**

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel).

Aufschaukeln und in geeignetem Behälter zur Entsorgung bringen.

Keine Behälter aus Metall verwenden.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.

Den Behälter fest verschlossen halten.

Behälter vorsichtig öffnen und handhaben.

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Keine Behälter aus Metall verwenden.

Empfohlene Lagertemperatur: > 10°C

Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) beachten.

#### **Zusammenlagerungshinweise**

Unverträglich mit:

Basen

Oxidationsmittel

Alkohole

#### **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse nach TRGS 510: 8A (Brennbare ätzende Gefahrstoffe)

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Härter

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### **Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten**

Das Produkt enthält keine Stoffe in Mengen oberhalb der Konzentrationsgrenzen, für die ein

Arbeitsplatzgrenzwert festgelegt ist.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

## ESKANOL FU HÄRTER

Überarbeitet am: 13.10.2023

Materialnummer: 00359-1359

Seite 5 von 11

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

### Schutz- und Hygienemaßnahmen

Gase/ Dämpfe/ Aerosole nicht einatmen.

Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

### Augen-/Gesichtsschutz

Dicht schliessende Schutzbrille (EN 166).

Augenspülflasche mit reinem Wasser (EN 15154).

### Handschutz

Chemikalienschutzhandschuhe aus Butyl, Schichtstärke mindestens 0,7 mm, Durchbruchzeit (Tragedauer) ca. 480 Minuten, z.B. Schutzhandschuhe <Butoject 898> der Firma [www.kcl.de](http://www.kcl.de).

Chemikalienschutzhandschuhe aus Viton, Schichtstärke mindestens 0,7 mm, Durchbruchzeit (Tragedauer) ca. 480 Minuten, z.B. Schutzhandschuhe <Vitoject 890> der Firma [www.kcl.de](http://www.kcl.de).

Diese Empfehlung beruht ausschließlich auf der chemischen Verträglichkeit und dem Test nach EN 374 unter Laborbedingungen.

Je nach Anwendung können sich unterschiedliche Anforderungen ergeben. Daher sind zusätzlich die Empfehlungen des Schutzhandschuhlieferanten zu berücksichtigen.

Beispiele unter GISBAU Handschuhdatenbank: <http://www.wingisonline.de/handschuhe/frmMain.aspx>

### Körperschutz

Säurebeständige Schutzkleidung, Gummistiefel.

### Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät (Gasfiltertyp E) anlegen (EN 14387).

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

|                  |             |
|------------------|-------------|
| Aggregatzustand: | Flüssigkeit |
| Farbe:           | Farblos     |
| Geruch:          | Stechend    |

|          |      |
|----------|------|
| pH-Wert: | n.b. |
|----------|------|

### Zustandsänderungen

|                            |           |
|----------------------------|-----------|
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | ca. 16 °C |
|----------------------------|-----------|

|   |            |
|---|------------|
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: | ca. 281 °C |
|---|------------|

|                         |      |
|-------------------------|------|
| Sublimationstemperatur: | n.a. |
|-------------------------|------|

|                   |      |
|-------------------|------|
| Erweichungspunkt: | n.b. |
|-------------------|------|

|             |        |            |
|-------------|--------|------------|
| Flammpunkt: | 113 °C | Closed cup |
|-------------|--------|------------|

|                     |                                 |  |
|---------------------|---------------------------------|--|
| Weiterbrennbarkeit: | Selbstunterhaltende Verbrennung |  |
|---------------------|---------------------------------|--|

### Entzündbarkeit

|                        |      |
|------------------------|------|
| Feststoff/Flüssigkeit: | n.a. |
|------------------------|------|

### Explosionsgefahren

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

|                          |      |
|--------------------------|------|
| Untere Explosionsgrenze: | n.b. |
|--------------------------|------|

|                         |      |
|-------------------------|------|
| Obere Explosionsgrenze: | n.b. |
|-------------------------|------|

|                 |      |
|-----------------|------|
| Zündtemperatur: | n.b. |
|-----------------|------|

## ESKANOL FU HÄRTER

Überarbeitet am: 13.10.2023

Materialnummer: 00359-1359

Seite 6 von 11

### Selbstentzündungstemperatur

Feststoff: n.a.  
Gas: n.a.

Zersetzungstemperatur: n.b.

### Oxidierende Eigenschaften

Nicht oxidierend.

Dampfdruck:  
(bei 47 °C) 39,997 hPa

Dichte (bei 20 °C): 1,41 g/cm<sup>3</sup>

Schüttdichte: n.a.

Wasserlöslichkeit: Reagiert mit Wasser.

### Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

n.b.

Verteilungskoeffizient  
n-Oktanol/Wasser: Log Pow: 0,88

Dynamische Viskosität:  
(bei 20 °C) n.b.

Kinematische Viskosität: n.b.

Auslaufzeit:  
(bei 23 °C) n.b.

Relative Dampfdichte: n.b.

Verdampfungsgeschwindigkeit: n.b.

Lösemitteltrennprüfung: 0 %

Lösemittelgehalt: 0 %

### 9.2. Sonstige Angaben

Brechungsindex: 1,5684 (20°C)

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reaktionen mit Oxidationsmitteln.  
Reaktionen mit Alkoholen.  
Reaktionen mit Alkalien (Laugen).  
Reagiert heftig mit Wasser.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel  
Basen.  
Alkohole

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.  
Bei Brand kann entstehen:  
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

## ESKANOL FU HÄRTER

Überarbeitet am: 13.10.2023

Materialnummer: 00359-1359

Seite 7 von 11

Salzsäure  
Phosgen

### ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

##### **Akute Toxizität**

Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
Toxikologische Daten liegen keine vor.

##### **Reiz- und Ätzwirkung**

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

##### **Sensibilisierende Wirkungen**

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (Phthaloyldichlorid)  
Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. (Phthaloyldichlorid)

##### **Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Kann die Atemwege reizen. (Phthaloyldichlorid)

##### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### **Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### **Sonstige Angaben zu Prüfungen**

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vorgenommen.

#### 11.2. Angaben über sonstige Gefahren

##### **Endokrinschädliche Eigenschaften**

Keine Daten vorhanden

##### **Sonstige Angaben**

Verschlucken kann zu gastrointestinalen Reizungen, Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Schwindel, Rausch, Bewusstlosigkeit und Tod führen.  
Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann zu Symptomen wie Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen führen.

### ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

#### 12.1. Toxizität

Ökotoxikologische Daten liegen nicht vor.

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten vorhanden

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten vorhanden

#### 12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten vorhanden

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff erfüllt nicht die PBT-/vPvB-Kriterien der REACH-Verordnung, Anhang XIII.

#### 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieser Stoff hat gegenüber Nichtzielorganismen keine endokrinen Eigenschaften.

#### 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Stark wassergefährdend.

#### **Weitere Hinweise**

Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.

## ESKANOL FU HÄRTER

Überarbeitet am: 13.10.2023

Materialnummer: 00359-1359

Seite 8 von 11

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

##### Empfehlungen zur Entsorgung

Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen.  
Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.

##### Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

080409 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

##### Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung abgeben.  
Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren. Sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.  
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

#### Landtransport (ADR/RID)

|  |   |
|--|---|
| <b>14.1. UN-Nummer:</b>                            | UN 3265   |
| <b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b> | ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.<br>(Phthaloyldichlorid)         |
| <b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>             | 8   |
| <b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>                    | II  |
| Gefahrzettel:                                      | 8   |
|  |  |
| Klassifizierungscode:                              | C3  |
| Begrenzte Menge (LQ):                              | 1 L / 30 kg   |
| Freigestellte Menge:                               | E2  |
| Beförderungskategorie:                             | 2   |
| Gefahrnummer:                                      | 80  |
| Tunnelbeschränkungscode:                           | E   |

#### Binnenschifftransport (ADN)

|  |   |
|--|---|
| <b>14.1. UN-Nummer:</b>                            | UN 3265   |
| <b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b> | ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.<br>(Phthaloyldichlorid)         |
| <b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>             | 8   |
| <b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>                    | II  |
| Gefahrzettel:                                      | 8   |
|  |  |
| Klassifizierungscode:                              | C3  |
| Begrenzte Menge (LQ):                              | 1 L / 30 kg   |
| Freigestellte Menge:                               | E2  |

## ESKANOL FU HÄRTER

Überarbeitet am: 13.10.2023

Materialnummer: 00359-1359

Seite 9 von 11

### Seeschiffstransport (IMDG)

|  |  |
|--|--|
| <b>14.1. UN-Nummer:</b>                            | UN 3265  |
| <b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b> | CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, ORGANIC, N.O.S. (Phthaloyl dichloride) |
| <b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>             | 8  |
| <b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>                    | II   |
| Gefahrzettel:                                      | 8  |



|                       |             |
|-----------------------|-------------|
| Marine pollutant:     | No          |
| Begrenzte Menge (LQ): | 1 L / 30 kg |
| Freigestellte Menge:  | E2          |
| EmS:                  | F-A, S-B    |

### Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

|  |  |
|--|--|
| <b>14.1. UN-Nummer:</b>                            | UN 3265  |
| <b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b> | CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, ORGANIC, N.O.S. (Phthaloyl dichloride) |
| <b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>             | 8  |
| <b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>                    | II   |
| Gefahrzettel:                                      | 8  |



|  |       |
|--|-------|
| Begrenzte Menge (LQ) Passenger:        | 0.5 L |
| Passenger LQ:                          | Y840  |
| Freigestellte Menge:                   | E2    |
| IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: | 851   |
| IATA-Maximale Menge - Passenger:       | 1 L   |
| IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:     | 855   |
| IATA-Maximale Menge - Cargo:           | 30 L  |

### 14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

### 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Der Transport erfolgt ausschließlich in zugelassenen und geeigneten Verpackungen.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: 0 %

## ESKANOL FU HÄRTER

Überarbeitet am: 13.10.2023

Materialnummer: 00359-1359

Seite 10 von 11

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie  
2012/18/EU:

Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

### Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).

Technische Anleitung Luft III:

5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei  $m \geq 0,50$  kg/h: Konz. 50 mg/m<sup>3</sup>

Anteil:

100 %

Wassergefährdungsklasse:

2 - deutlich wassergefährdend

Status:

Einstufung von Stoffen gemäß Anlage 1, Nr. 4 AwSV

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Abkürzungen und Akronyme

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route

RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses

ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure

IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA/ICAO = International Air Transport Association / International Civil Aviation Organization

MARPOL = International Convention for the Prevention of Pollution from Ships

IBC-Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships Carrying Dangerous Chemicals in Bulk

GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

REACH = Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals

CAS = Chemical Abstract Service

EN = European norm

ISO = International Organization for Standardization

DIN = Deutsche Industrie Norm

PBT = Persistent Bioaccumulative and Toxic

vPvB = Very Persistent and very Bio-accumulative

LD = Lethal dose

LC = Lethal concentration

EC = Effect concentration

IC = Median immobilisation concentration or median inhibitory concentration

### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

### Weitere Angaben

Die Angaben der Position 4 bis 8 und 10 bis 12 sind teilweise nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgemäße Anwendung des Produktes bezogen (siehe Gebrauchs- / Fachinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.

Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.



## Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



### ESKANOL FU HÄRTER

Überarbeitet am: 13.10.2023

Materialnummer: 00359-1359

Seite 11 von 11

Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.